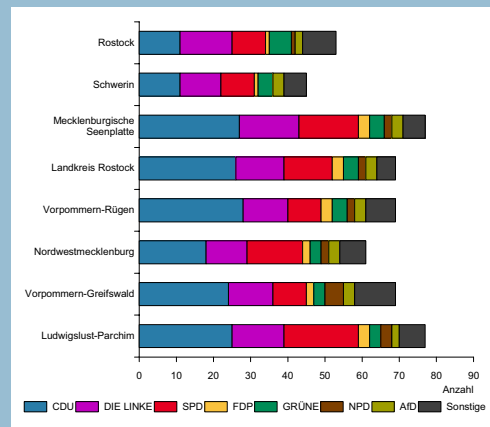


Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern					
		1990	1994	1999	2004	2009	2014
Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte							
Wahlberechtigte	Mill.	1,43	1,38	1,46	1,46	1,42	1,38
Wahlbeteiligung	%	72,4	65,7	50,5	44,9	46,6	46,3
Ungültige Stimmen	%	9,4	5,8	5,1	4,0	3,0	2,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
CDU	%	27,8	30,6	39,9	38,8	31,8	33,0
DIE LINKE ¹⁾	%	19,0	24,3	21,9	20,2	21,6	19,7
SPD	%	20,6	25,6	24,0	19,1	19,3	18,9
FDP	%	6,4	5,4	4,1	6,1	8,7	3,3
GRÜNE	%	2,2	4,2	1,9	3,1	5,0	5,8
NPD	%	-	0,1	0,5	0,8	3,2	3,2
AfD	%	x	x	x	x	x	4,2
Sonstige und Einzelbewerber	%	24,0	9,8	7,7	11,8	10,5	11,8

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Sitze in den Kreistagen der Landkreise und Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte 2014 nach Parteien



Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern				
		1994	1999	2004	2009	2014
Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden						
Gemeinden	Anzahl	1 073	1 008	867	812	755
Wahlberechtigte	Mill.	0,90	1,01	1,02	0,98	1,12
Wahlbeteiligung	%	68,3	54,7	48,3	49,2	47,6
Ungültige Stimmen	%	5,9	4,6	3,2	2,7	2,7
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	%	28,2	33,3	33,0	29,4	29,4
DIE LINKE ¹⁾	%	17,0	14,2	12,3	13,1	12,1
SPD	%	17,8	15,8	11,7	11,8	12,5
FDP	%	5,7	3,0	2,9	4,3	2,3
GRÜNE	%	2,0	0,7	0,6	0,9	2,1
Sonstige	%	0,7	0,1	0,2	1,0	1,0
Wählergruppen	%	20,9	25,4	31,6	32,4	33,7
Einzelbewerber	%	7,6	7,5	7,6	7,0	6,9

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Allgemeines

Parlamentarische Demokratie ohne Wahlen wäre keine Demokratie. Denn es gehört zu ihrem Wesen, dass in regelmäßigen Abständen der grundsätzliche Wille der Mehrheit der Bürger neu festgestellt wird und sie ihre Repräsentanten in den Kommunalvertretungen und Parlamenten neu bestimmen. Die aktive Teilnahme des Volkes am politischen Leben in Form von Wahlen ist grundlegender Ausdruck der Volkssouveränität.

Die Ausübung des Wahlrechts ist lebensnotwendig für eine Demokratie. Der durch die Wahlen zum Ausdruck kommende Wählerwille ist einerseits Basis für die politischen Entscheidungen in der nachfolgenden Wahlperiode. Andererseits ermöglichen Wahlen, einstige Mehrheiten zu Minderheiten zu machen, was ein wichtiges Element der politischen Kontrolle ist.

In der Bundesrepublik Deutschland herrscht das Prinzip der repräsentativen Demokratie. Das heißt, die Bürger wählen ihre Vertreter, die für sie eine Wahlperiode lang die politischen Entscheidungen treffen. Die Gewählten sind Vertreter aller Bürger des jeweiligen Wahlgebiets, nicht nur ihrer Wähler, nur ihrem Gewissen und dem Gemeinwohl verpflichtet und an Weisungen und Aufträge nicht gebunden. Durch diese Grundsätze wird ein hohes Maß an Unabhängigkeit der gewählten Vertreter garantiert.

Die Wahlen in Deutschland sind allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim.

Umfangreiche Informationen zu den Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern finden Sie unter:

www.wahlen.m-v.de

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt
- x Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend

Wir danken dem „Landtag Mecklenburg-Vorpommern“ für die Bereitstellung des Titelfotos.

Herausgeber: Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Telefon: 0385 588-56411, -56712
Telefax: 0385 588-56658
Internet: www.statistik-mv.de
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Wahlen

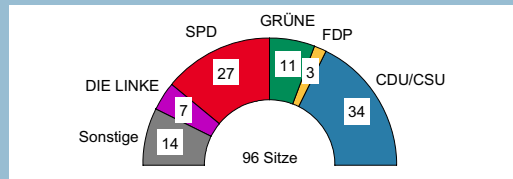
Europawahlen
Bundtagswahlen
Landtagswahlen
Kommunalwahlen

Europawahlen

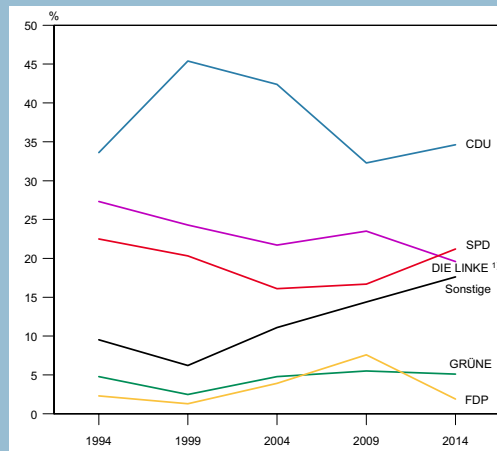
Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern				
		1994	1999	2004	2009	2014
Wahlberechtigte	Mill.	1,38	1,41	1,41	1,40	1,34
Wahlbeteiligung	%	65,8	50,8	45,1	46,6	46,8
Ungültige Stimmen	%	7,1	4,7	5,3	4,6	3,4
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	%	33,6	45,4	42,4	32,3	34,6
DIE LINKE ¹⁾	%	27,3	24,3	21,7	23,5	19,6
SPD	%	22,5	20,3	16,1	16,7	21,2
GRÜNE	%	4,8	2,5	4,8	5,5	5,1
FDP	%	2,3	1,3	3,9	7,6	1,9
AfD	%	x	x	x	x	7,0
Sonstige	%	9,5	6,2	11,1	14,3	10,6
Sitzverteilung						
Abgeordnete aus						
MV insgesamt	Anzahl	2	2	3	1	3
CDU	Anzahl	1	1	1	1	1
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	1	-	-
SPD	Anzahl	1	1	1	-	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	-	-
FDP	Anzahl	-	-	-	-	-
AfD	Anzahl	x	x	x	x	-
Sonstige	Anzahl	-	-	-	-	1 ²⁾

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke. - 2) FAMILIE

Sitzverteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament nach der Europawahl 2014



Stimmenanteil der Parteien bei den Europawahlen



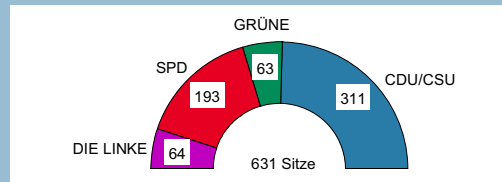
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Bundestagswahlen

Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern						
		1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013
Wahlberechtigte	Mill.	1,42	1,38	1,41	1,41	1,42	1,40	1,35
Wahlbeteiligung	%	70,9	72,8	79,4	70,6	71,2	63,0	65,3
Ungültige Zweitstimmen	%	1,8	2,2	2,5	2,4	1,9	1,7	1,6
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf								
SPD	%	26,5	28,8	35,3	41,7	31,7	16,6	17,8
CDU	%	41,2	38,5	29,3	30,3	29,6	33,1	42,5
DIE LINKE ¹⁾	%	14,3	23,6	23,6	16,3	23,7	29,0	21,5
FDP	%	9,2	3,4	2,2	5,4	6,3	9,8	2,2
GRÜNE	%	5,9	3,6	2,9	3,5	4,0	5,5	4,3
Sonstige	%	3,0	2,1	6,6	2,8	4,8	5,9	11,6
Sitzverteilung ²⁾								
Abgeordnete aus								
MV insgesamt	Anzahl	16	15	15	10	13	14	13
SPD	Anzahl	4	4	7	5	4	2	3
CDU	Anzahl	8	7	4	4	4	6	6
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	2	3	4	-	3	4	3
FDP	Anzahl	1	1	-	1	1	1	-
GRÜNE	Anzahl	1	-	-	-	1	1	1
Sonstige	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-

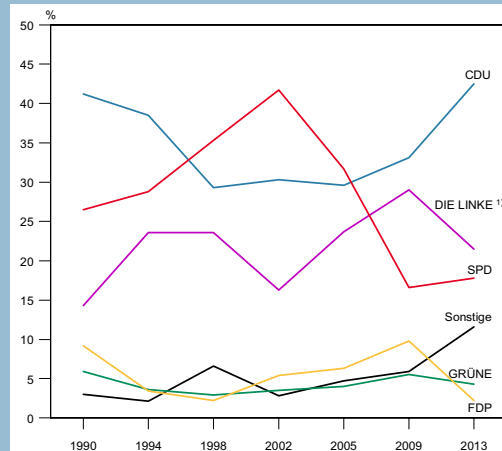
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke. - 2) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

Sitzverteilung ¹⁾ im 18. Deutschen Bundestag nach der Bundestagswahl 2013



¹⁾ einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

Stimmenanteil der Parteien bei den Bundestagswahlen



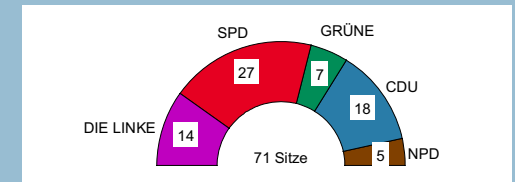
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Landtagswahlen

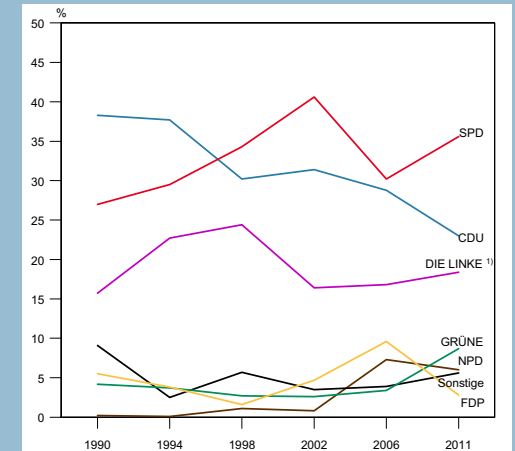
Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern					
		1990	1994	1998	2002	2006	2011
Wahlberechtigte	Mill.	1,42	1,38	1,40	1,41	1,42	1,37
Wahlbeteiligung	%	64,8	72,9	79,4	70,6	59,1	51,5
Ungültige Zweitstimmen	%	3,2	2,5	2,8	2,4	2,3	3,8
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
SPD	%	27,0	29,5	34,3	40,6	30,2	35,6
CDU	%	38,3	37,7	30,2	31,4	28,8	23,0
DIE LINKE ¹⁾	%	15,7	22,7	24,4	16,4	16,8	18,4
FDP	%	5,5	3,8	1,6	4,7	9,6	2,8
NPD	%	0,2	0,1	1,1	0,8	7,3	6,0
GRÜNE	%	4,2	3,7	2,7	2,6	3,4	8,7
Sonstige	%	9,1	2,5	5,8	3,5	3,9	5,6
Sitzverteilung							
Abgeordnete insgesamt	Anzahl	66	71	71	71	71	71
SPD	Anzahl	21	23	27	33	23	27
CDU	Anzahl	29	30	24	25	22	18
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	12	18	20	13	13	14
FDP	Anzahl	4	-	-	-	7	-
NPD	Anzahl	-	-	-	-	6	5
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	-	-	7
Sonstige	Anzahl	-	-	-	-	-	-

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Sitzverteilung im Landtag Mecklenburg-Vorpommern nach der Landtagswahl 2011



Stimmenanteil der Parteien bei den Landtagswahlen



1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.